

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Wanderratten werden als Kulturfolger des Menschen angesehen. Sie leben an unterschiedlichen Orten wie z.B. an Ufern von Gewässern, in der Kanalisation, in Außenbereichen von Lebensmittelbetrieben oder auf Müllplätzen.

Die Nagetiere misstrauen jeder Veränderung und bevorzugen vertraute Umgebungen. Sie sind intelligent und äußerst anpassungsfähig mit hohem Sozialverhalten.

Grundsätzlich halten sie sich nur an Stellen auf, an denen sie Futter vorfinden. Werden sie an der Oberfläche gesehen muss die Umgebung für sie interessant sein.

Die Schäden durch Ratten bei Lebensmitteln, Getreide und Futtermitteln bestehen im Verderben der Vorratsgüter durch Kot, Urin und Haare. Weiterhin spielen Ratten auch eine ernste Rolle als Überträger von Krankheiten auf Menschen und Haustier.

***Die Stadtwerke Weiterstadt sind ausschließlich für die Bekämpfung in der Kanalisation und auf öffentlichen Flächen zuständig.***

Die Bekämpfung erfolgt heutzutage vorzugsweise mit Ködern. Das Ködermaterial besteht aus pflanzlichem Material, dem ein für Ratten giftiger Wirkstoff mit verzögerter Wirkung beigemischt ist. Meistens handelt es sich um Blutgerinnungshemmer, die einen schmerzlosen Tod der Tiere zur Folge haben.

Nur ober- oder unterirdisch Ratten zu bekämpfen führt i.d.R. nicht zu einem langfristigen Erfolg. Die nachfolgenden Hinweise sollten daher dringend beachtet werden.

### **Hinweise zur Vorbeugung von Rattenbefall**

- Werfen Sie keine Küchenabfälle in die Toilette; sie können Ratten anlocken. Die Tiere klettern aus der Kanalisation in die Abwasserrohre und gelangen so unter Umständen in die Wohnungen.
- Gekochte Essensreste und tierische Abfälle (Knochen, Fleisch, Eier, ...) ziehen durch ihren Geruch Nagetiere an. Sie gehören nicht auf den Kompost! Sinnvoll sind rattensichere Kompostbehälter oder Absicherung mit feinmaschigem Draht.
- Abfälle sollten immer unter Verschluss gehalten werden. Überfüllte, offene Mülltonnen ziehen Ratten und Mäuse an.
- Kellertüren sollten ohne Spalt schließen und Fenster mit einem engmaschigen Stahlgitter versehen sein. Die Tiere kommen im Winter gerne in warme Räume.
- Stellen Sie Abfalltüten oder Sperrmüll nicht längere Zeit am Straßenrand ab. Schon nach wenigen Tagen können Ratten alte Kühlschränke, Matratzen oder Schrankschubladen als Behausung benutzen.
- Die Fütterung von Haus- / Nutztieren sollte kontrolliert erfolgen. Tierfutter nicht offen vor dem Haus stehen lassen. Nach Sättigung der Haustiere sollten die Futternäpfe entfernt werden.
- Futtermittel sollten immer in dicht schließenden Behältnissen (Tonnen oder dgl.) aufbewahrt werden. Dies gilt insbesondere für Geflügelstallungen, aber auch im Bereich der Pferdehaltung und anderen Nutztierhaltungen. Verschüttete Futterreste sollten gleich entfernt werden.

## Informationsblatt zur Rattenbekämpfung / -vermeidung

- Achten Sie auch auf plötzlich auftretende Feuchtigkeit im Keller oder im Garten; hier könnte ein Abwasserrohr lecken. Ratten und Mäuse können sich selbst durch kleine Löcher von wenigen Zentimetern Durchmesser zwängen und so in Gebäude eindringen.

Sollten Sie weitere Fragen haben stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes gerne telefonisch unter **06150 / 400-2200** zur Verfügung.